

# STATUS QUO DER APP-ENTWICKLUNG

BEI UNTERNEHMEN DER REGION NORD WESTFALEN

# DAS PROJEKT



- Unternehmen des IHK-Bezirks Nord Westfalen
  - IT entweder geschäftskritisch oder als Produkt bzw. Dienstleistung
  - Variable Größen, unterschiedliche Branchen
  - 13 Teilnehmer an der Umfrage
  - 11 umfangreiche Interviews
- Fokus vor allem auf Multi-Plattform-Entwicklung
- Aber: auch weitere Themen sind für die Unternehmen von Interesse
- Ergebnisse sollen helfen, sich selbst einschätzen zu können; gleichzeitig Voraussetzung für die Erarbeitung von Empfehlungen

# AKTUELLER STAND DER APP-ENTWICKLUNG



1/4

- Bisher fast nur proof-of-concept Implementierungen
  - Erprobung vor allem intern genutzter Apps
  - In der Regel sehr geringer Funktionsumfang
  - Sehr besonnenes Herangehen
- Beispiele:
  - Web-Anwendungen (z. B. Portale) als App
  - Kleine Arbeitserleichterungen zur reinen Informationsbereitstellung
  - „Virtuelles Klemmbrett“
  - Unterstützung von Vertrieb und Außendienst durch Tablets
  - Reine Test- und Demonstrationsapps (z. B. Management-Cockpit)
- Bisheriges Wissen im Unternehmen vor allem durch Initiative einiger Mitarbeiter

# AKTUELLER STAND DER APP-ENTWICKLUNG

2/4



- Unterstützte Plattformen
  - Eine exemplarische Plattform (iOS, Android oder Blackberry), oder
    - iOS und Android
  - Multi-Plattform bei externer Entwicklung als sehr wichtig angesehen
  - Multi-Plattform bei nur interner Nutzung nicht sehr bedeutsam
  - Nur in wenigen Fällen als Alternative genannt: Web-apps
  - Sehr unterschiedliche Ansätze zur Auswahl der zu unterstützenden Plattformen

# AKTUELLER STAND DER APP-ENTWICKLUNG



3/4

- Wer entscheidet über die Entwicklung von Apps?
  - Nur in wenigen Fällen: Kundenauftrag
  - Gelegentlich: proaktiv für antizipierten Bedarf
  - Regelfall: durch Fachabteilungen getrieben
- Recht hohe Zufriedenheit mit bisherigen Erfahrungen
  - Kritik im Detail, etwa bezüglich Restriktionen (Apple) und Sicherheit
  - Problematisch: fehlende Investitionssicherheit
  - Aber: viel „Luft nach oben“, z. T. ambivalente Erfahrungen
- Distributionswege
  - Gewünscht: Appstores
  - Es mangelt derzeit an Enterprise-Lösungen
  - Virtualisierung kein Thema, Premium-Apps bisher nicht geplant

# AKTUELLER STAND DER APP-ENTWICKLUNG

4/4



- Zweck von Apps bisher kaum diskutiert
  - Erprobung im Fokus
  - Offenbar mitunter empfundener extrinsischer Zwang
  - Große Hoffnungen bezüglich verbesserter Informationsbereitstellung
- Entwicklung
  - Bisher keine standardisierten Prozesse
  - Derzeit vor allem ein-Entwickler-Projekte
  - Derzeit noch sehr wenige MA mit Kenntnissen
  - Einbindung von Designern und Marketing-Experten sinnvoll
  - Im Prinzip aber große Ähnlichkeit zur Entwicklung für PC

# BEST PRACTICES



- Erst sehr rudimentär zu erkennen
- Methoden zur Motivation der Mitarbeiter
- Komponenten-, bzw. Service-Orientierung
- Informationsverfügbarkeit
- Unterstützung von Außendienst und Vertrieb

# PROBLEME



- Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit nicht trivial
- Testen durch *Kontextwechsel* sehr schwierig
- Kommentare in Appstores: Fluch oder Segen?
- Skepsis gegenüber Apps für die Datenerfassung
- Kein Fokus auf Enterprise-Probleme
- Ad-hoc Entwicklung reizvoll, Vernachlässigung von Software Engineering aber fatal

# ANFORDERUNGEN



- Kontextabhängigkeit durch gerätespezifische Funktionen
- Häufig genannt: gutes Aussehen, hohe Performance, **ausreichende Sicherheit**, Datenschutz
- natives Look & Feel: Uneinigkeit
- Offline-Funktionalität und Synchronisation
- Besonderheiten durch Touch
- In Zukunft: Energieverbrauch
- Zu beachten:
  - Konfliktäre Anforderungen zu denen für PC-Anwendungen
  - Nicht bedachte Missbrauchsmöglichkeiten

# RESÜMEE DER UNTERNEHMEN



- Für einen Teil der Unternehmen strategische Bedeutung
- Steigende Budgets
  - Z. T. tatsächlich mehr Mittel
  - In der Regel aber Umverteilung
- Wünsche
  - Verbesserte Spracherkennung
  - Multi-Plattform-Unterstützung trotz schmalem Budget
  - Bessere Sicherheit
  - Mächtiger Werkzeuge
  - Fortsetzung der Entwicklung

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**



KONTAKT:

DR. TIM A. MAJCHRZAK

TIMA@ERCIS.DE

0251 83 38 264

**THE IS RESEARCH NETWORK**

[www.ercis.org](http://www.ercis.org)